

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XVI
Erfordernis, Grundlagen und Vorgehensweise	1
1 Gründe für die Erwägung des Einsatzes von Systemen der Kostenrechnung im Hochschulbereich.....	5
1.1 Das Zielsystem von Hochschulen	5
1.1.1 Sachziele von Hochschulen.....	8
1.1.2 Formalziele von Hochschulen.....	11
1.1.3 Externe Zielvorgaben und Rahmenbedingungen von Hochschulen	13
1.1.4 Rechnungsziele als Subzielsystem von Hochschulen	14
1.1.4.1 Externe Rechnungsziele von Hochschulen	16
1.1.4.2 Interne Rechnungsziele von Hochschulen	19
1.2 Kameralistik und Kostenrechnung im Rechnungssystem von Hochschulen	21
1.2.1 Rechnungsgrößen von Kameralistik und Kostenrechnung	28
1.2.2 Grundlagen der Kameralistik	30
1.2.2.1 Haushaltsplan und Haushaltsrechnung	31
1.2.2.2 Haushaltsgrundsätze.....	37
1.2.2.3 Kameralistisches Konto	41
2 Problemaspekte beim Aufbau einer produktionstheoretisch fundierten Kostenrechnung für Hochschulen aus betriebswirtschaftlicher Sicht.....	45
2.1 Anwendbarkeit betriebswirtschaftlicher Erkenntnisse auf den Hochschulbereich.....	45
2.2 Untersuchung der Leistungsprozesse in Hochschulen mit aktivitätsanalytischen Ansätzen	47
2.2.1 Grundlegende Begriffe der Aktivitätsanalyse	47

2.2.2 Technische Lieferkoeffizienten und produktionstheoretisches Gesamtmodell	52
2.3 Entwicklung der Grundstruktur eines geeigneten Kostenrechnungssystems aus der produktionstheoretischen Grundstruktur einer Hochschule.....	58
2.4 Eignung spezieller Systeme der Kostenrechnung für den Hochschulbereich	66
2.4.1 Voll- oder Teilkostenrechnung.....	66
2.4.2 Ist-, Normal- oder Plankostenrechnung.....	70
2.5 Untersuchungsgegenstand und Abrechnungszeitraum.....	72
3 Produktionstheoretische Darstellung der Leistungsentstehung in Hochschulen.....	75
3.1 Primäre Inputs von Hochschulen	83
3.1.1 Personal	84
3.1.1.1 Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	85
3.1.1.2 Saisonkräfte.....	92
3.1.1.3 Aushilfen.....	93
3.1.1.4 Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte.....	94
3.1.1.5 Mentoren und Tutoren	94
3.1.1.6 Externe Autoren u.a.	95
3.1.1.7 Lehraufträge u.a.	97
3.1.1.8 Sonstige Beschäftigte	99
3.1.2 Sachmittel und ähnliches.....	101
3.1.2.1 Geschäftsbedarf und Verbrauchsmaterial	102
3.1.2.2 Bewirtschaftung	110
3.1.2.3 Reisen.....	111
3.1.2.4 Literatur.....	113
3.1.2.5 Post, Datenfernübertragung, Telefon und ähnliches	114
3.1.2.6 Personaleinsatzbedingte Sachmittel.....	116

3.1.3	Fremdleistungen	117
3.1.3.1	Druck und Einband	119
3.1.3.2	Sonstige Fremdleistungen	120
3.1.4	Betriebsmittel	123
3.1.4.1	Hochschuleigene bewegliche Anlagegüter	124
3.1.4.2	Hochschuleigene unbewegliche Anlagegüter (Grundstücke)	126
3.1.4.3	Hochschulfremde bewegliche Anlagegüter.....	127
3.1.4.4	Unbewegliche Anlagegüter (Gebäude und Räume).....	128
3.1.4.5	Bedarfsweise benötigte unbewegliche Anlagegüter.....	131
3.1.5	Ressourcen aus fernuniversitätsfremden Kapiteln	132
3.1.6	Übersicht zu den Variablen für die primären Inputs	133
3.2	Produktionsprozeß der Hochschule	136
3.2.1	Zwischenleistungen der Hochschule	137
3.2.1.1	'Ausstattung'	138
3.2.1.2	'Raum'.....	140
3.2.1.3	Hochschule allgemein	144
3.2.1.4	Verwaltung	145
3.2.1.5	Zentrale Einrichtungen.....	150
3.2.1.6	Zentrale FB-Einheiten.....	153
3.2.2	Hauptleistungen als alternative Verbundprodukte der Lehrgebiete	154
3.2.3	Übersicht zu den Variablen für die Zwischen- und Hauptleistungen.....	164
3.3	Outputs der Hochschule	165
3.3.1	Lehre.....	166
3.3.1.1	Problemaspekte der personen- und abschlussorientierten Leistungsdokumentation	166
3.3.1.2	Produktionstheoretische Darstellung der Lehrleistungen	168

3.3.2	Forschung	179
3.3.2.1	Produktionstheoretische Darstellung von Forschungsleistungen	183
3.3.2.2	Drittmittelprojekte.....	188
3.3.3	Sonstige Dienstleistungen von Hochschulen	193
3.3.4	Übersicht zu den Variablen für die Outputs.....	194
3.4	Operationalisierung des Produktionsmodells der Hochschule am Beispiel der Lehre	195
3.4.1	Beispielhafter Verlauf eines Diplom II-Studiums in Elektrotechnik	195
3.4.2	Beispielhafter Verlauf eines Magister Artium-Studiums in Erziehungs-, Sozial- und Geisteswissenschaften	197
3.4.3	Beispielhafter Verlauf eines Diplom II-Studiums in Informatik.....	199
3.4.4	Beispielhafter Verlauf eines Diplom II-Studiums in Mathematik	200
3.4.5	Rechtswissenschaft an der Fernuniversität.....	202
3.4.6	Beispielhafter Verlauf eines Diplom II-Studiums in Wirtschaftswissenschaft	203
4	Aufbau der produktionstheoretisch fundierten Kostenrechnung für Hochschulen am Beispiel der Fernuniversität.....	205
4.1	Entwicklung einer Kostenartenrechnung für die Hochschule.....	205
4.1.1	Grundsätze und Gliederungskriterien für die Kostenartenbildung für Hochschulen	206
4.1.2	Kostenartenplan für Hochschulen	209
4.1.2.1	Personalkosten	216
4.1.2.2	Kosten für Sachmittel und ähnliches	222
4.1.2.3	Fremdleistungskosten.....	226
4.1.2.4	Betriebsmittelkosten.....	228
4.1.2.4.1	Anlagenrechnung	229
4.1.2.4.2	Kalkulatorische Abschreibungen.....	232

4.1.2.4.3	Kalkulatorische Zinsen	237
4.1.2.4.4	(Kalkulatorische) Mieten	241
4.1.2.5	Kostenartenplan für die Fernuniversität	244
4.2	Entwicklung einer Kostenstellenrechnung für die Hochschule	247
4.2.1	Prinzipien der Kostenstellenbildung	247
4.2.2	Kostenstellenplan und Bezugsgrößen	249
4.2.2.1	Hilfskostenstellen der Fernuniversität	250
4.2.2.2	Hauptkostenstellen der Fernuniversität	251
4.2.2.3	Kostenstellenplan für die Fernuniversität	252
4.2.3	Innerbetriebliche Leistungsverrechnung und Hochschulabrechnungsbogen	256
4.2.4	Kostenkontrolle im Rahmen der Kostenstellenrechnung der Hochschule	265
4.3	Entwicklung einer Kostenträgerrechnung für die Hochschule	267
4.3.1	Kostenträgerstückrechnung für die Hochschule	267
4.3.2	Kostenträgerzeitrechnung für die Hochschule	270
4.4	Kosten beispielhafter Studienverläufe	272
5	Fazit und Ausblick	275
	Literaturverzeichnis	277
	ANHANG	301
ANHANG A.1:	Maßnahmen des Bauamtes	303
ANHANG A.2:	Stellentübersicht	305
ANHANG A.3:	Kurse und Belegungen	317
ANHANG A.4:	Ausgewählte prozentuale Leistungsbeziehungen	380
ANHANG A.5:	Beispielhafte Studienverläufe	381
ANHANG B.1:	Überleitung von Ausgaben in Kosten	395
ANHANG B.2:	Kosten für Auszubildende und Saisonkräfte	405

ANHANG B.3:	Kostenartenplan der Fernuniversität	407
ANHANG B.4:	Kostenartenplan für Kosten aus fernuniversitätsfremden Kapiteln.....	423
ANHANG B.5:	Drittmittelprojekte	433
ANHANG C.1:	Matrix A.....	441
ANHANG C.2:	Matrix B.....	447
ANHANG C.3:	Matrix \bar{A}	465
ANHANG C.4:	Matrix \bar{B}	468
ANHANG C.5:	Matrix \bar{C}	477
ANHANG C.6:	Matrix $P \cdot A \cdot Y$	507
ANHANG C.7:	Matrix $P \cdot B \cdot H$	513
ANHANG C.8:	Matrix $\bar{P} \cdot \bar{A} \cdot Y$	531
ANHANG C.9:	Matrix $\bar{P} \cdot \bar{B} \cdot H$	534
ANHANG C.10:	Matrix $\bar{P} \cdot \bar{C} \cdot X$	543
ANHANG C.11:	Kosten der beispielhaften Studienverläufe aus ANHANG A.5	573

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1:	Studierenden- und Studienanfängerzahlen Wintersemester 1989/90 bis 1995/96.....	2
Abb. 1.2:	Das pluralistische Zielsystem von Hochschulen.....	7
Abb. 1.3:	Klassifizierung von Rechnungszielen.....	15
Abb. 1.4:	Rechnungsziele als Subzielsystem von Hochschulen.....	16
Abb. 1.5:	Einordnung von Kostenrechnung und Kameralistik.....	22
Abb. 1.6:	Abgrenzung von Auszahlung, Ausgabe, Aufwand und Kosten.....	28
Abb. 1.7:	Grundstruktur des Haushaltsplans der Fernuniversität Hagen.....	34
Abb. 1.8:	Haushaltsdifferenzierung am Beispiel der Fernuniversität Hagen.....	35
Abb. 1.9:	Bestandteile der Haushaltsrechnung.....	37
Abb. 1.10:	Grundstruktur der kameralistischen Konten.....	43
Abb. 2.1:	Prozeß der Leistungserstellung.....	47
Abb. 2.2:	Produktionstheoretisches Gesamtmodell als Direktbedarfsmatrix D	55
Abb. 2.3:	Produktionstheoretisches Gesamtmodell mit Hilfe der Matrizendarstellung.....	56
Abb. 2.4:	Struktur des produktionstheoretischen Gesamtmodells.....	57
Abb. 2.5:	Kosten pro Einheit auf Basis der Direktbedarfskoeffizienten.....	58
Abb. 2.6:	Kosten pro Einheit auf Basis der Direktbedarfskoeffizienten mit Hilfe der Matrizendarstellung.....	59
Abb. 2.7:	Verteilung der Gesamtkosten auf Basis der Direktbedarfskoeffizienten.....	60
Abb. 2.8:	Darstellung der direkten Gesamtkostenverteilung mit Hilfe von Matrizen.....	60
Abb. 2.9:	Zusammenhang zwischen produktionstheoretischen Matrizen und Kostenrechnung.....	64

Abb. 3.1:	Grobstruktur der Hochschulproduktion	79
Abb. 3.2:	Angebotsorientierte Dienstleistungsicht der Hochschuloutputs	81
Abb. 3.3:	Gruppen von Beamten und Angestellten.....	87
Abb. 3.4:	Saisonkräfte.....	92
Abb. 3.5:	Prozentuale Verteilung der Mittel für Mentoren und Tutoren	95
Abb. 3.6:	Anzahl der Lehrgebiete in den Fachbereichen der Fernuniversität	96
Abb. 3.7:	Prozentuale Verteilung der Mittel für Gastprofessoren	98
Abb. 3.8:	Fachbereichsstudierende	100
Abb. 3.9:	Belegungen.....	105
Abb. 3.10:	Stellen in den Fachbereichen (ohne Dekanate und Prüfungsämter).....	107
Abb. 3.11:	Stellen in den Fachbereichen (mit Dekanaten und Prüfungsämtern)	111
Abb. 3.12:	Gerätegruppenschlüssel der DFG.....	125
Abb. 3.13:	Primäre Inputarten von Hochschulen	135
Abb. 3.14:	Wertmäßige Zuordnung hochschuleigener beweglicher Anlagegüter	139
Abb. 3.15:	Direkt zugeordnete Hauptnutzflächenquadratmeter.....	143
Abb. 3.16:	Kursanzahl in den Fachbereichen.....	149
Abb. 3.17:	Partielle Kuppelproduktion von Lehre und Forschung	157
Abb. 3.18:	Alternativproduktion von Hauptleistungen in den Lehrgebieten	162
Abb. 3.19:	Zwischen- und Hauptleistungsarten von Hochschulen	164
Abb. 3.20:	Verteilung des zeitlichen Forschungsbudgets	185
Abb. 3.21:	Verteilung des zeitlichen Forschungsbudgets für die forschenden Bereiche der Fernuniversität	186
Abb. 3.22:	Outputarten von Hochschule.....	194

Abb. 4.1:	Jährliche Pauschsätze pro volle Stelle.....	221
Abb. 4.2:	Kostenartenplan der Fernuniversität	246
Abb. 4.3:	Kostenstellenplan der Fernuniversität	255
Abb. 4.4:	Die dem BAB für Hochschulen entsprechenden Matrizen des Gesamtmodells der Hochschule	259
Abb. 4.5:	Ausgangstableau für den Gauss-Algorithmus.....	262
Abb. 4.6:	Innerbetriebliche Verrechnungssätze	263
Abb. 4.7:	Kosten beispielhafter Studienverläufe	272